

## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

| Gremium              | am         | TOP |
|----------------------|------------|-----|
| Wirtschaftsausschuss | 18.02.2008 | 6.1 |

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen  
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage  
nach § 4 der Geschäftsord-  
nung

Stellungnahme zu einem  
Antrag nach § 3 der Ge-  
schäftsordnung

### Gewerbliche Aktivitäten am Wirtschaftsstandort Köln

Die Fa. **TietoEnator** hat sich im TechnologiePark Köln niedergelassen. TietoEnator ist einer der größten IT-Dienstleister in Europa mit Niederlassungen in 30 Ländern und mehr als 16.000 Mitarbeitern. In Köln sollen 50 IT-Spezialisten und Ingenieure beschäftigt werden.

Das Beratungsprogramm Wirtschaft in Form der Festigungsberatung ist ausgelaufen und wird durch das **Gründercoaching Deutschland** ersetzt. Partner der jungen Unternehmen wird zukünftig die KfW sein.

Das Kölner Traditionsunternehmen **Oerlikon Leybold** investierte 2006 und 2007 insgesamt 25 Millionen Euro in Köln. Allein für das Jahr 2008 sind weitere 25 Millionen eingeplant, um auf dem Firmengelände an der Bonner Str. Produktionsanlagen zu erweitern, sowie Gebäude mit Klimaanlage auszurüsten. Leybold gibt zudem jährlich ca. sieben Prozent seines Umsatzes für Forschung und Entwicklung aus. Im vergangenen Jahr waren das rund 20 Millionen Euro.

Die **pfm** (Produkte für die Medizin) AG hat am 16.11.2007 in einem feierlichen Akt in Anwesenheit von Frau Bürgermeisterin Scho-Antwerpes die Erweiterung ihres Stammsitzes in Köln eröffnet. Mit über 240 Mitarbeitern vertreibt die pfm exklusiv Produktprogramme weltweit führender Hersteller in 48 Ländern der Welt und ergänzt diese mit innovativen Eigenentwicklungen und Zusatzprodukten zu anwenderspezifischen Produkt- bzw. Lösungspaketen für die stationäre und ambulante Behandlung. Allein in den letzten 18 Monaten wurde die beträchtliche Zahl von 40 Stellen neu besetzt und weitere interessante Stellenausschreibungen sind in Planung.

Nur 18 Wochen nach der Grundsteinlegung für das architektonisch außergewöhnliche **RheinauArtOffice** wurde bereits am 15.11.2007 Richtfest gefeiert. Der Umzug der Microsoft-Niederlassung Nordrhein-Westfalen von Neuss in das südlich der Severinsbrücke direkt am Yachthafen gelegene Gebäude ist für den Sommer 2008 geplant.

Auch das **mittlere Kranhaus** (Kranhaus 1), das zusammen mit den beiden nördlich und südlich benachbarten Kranhäusern schon jetzt als Wahrzeichen des Rheinauhafens gilt, erreichte noch in 2007 einen wichtigen Meilenstein: Am 21.12.2007 wurde im Beisein von Herrn Oberbürgermeister Schramma Richtfest gefeiert. Die Fertigstellung ist für das 3. Quartal 2008 geplant.

Auf dem südlich des Bayenturms an der Rheinufer-Straße gelegenen **Baufeld 21** wurde am 09.11.2007 der Grundstein gelegt. Schwierigkeiten bei dem 15-Mio.-€-Projekt durch eine in der Baugrube verlaufende alte Wehrmauer konnten technisch gelöst werden. Der Neubau wird auf 60 Betonpfählen errichtet. Der einzige Klinkerbau im Rheinauhafen wird auf 5 Geschossen etwa 5000 qm Bürofläche bieten und ist bereits fast vollständig vermietet. Hauptnutzer wird die international tätige Wirtschaftskanzlei Luther Rechtsanwaltsgesellschaft sein, die derzeit noch in der Brückenstraße ansässig ist. Neben der Steuerberatungsgesellschaft á jour mbH und dem Projektsteuerer TEAM Baumanagement GmbH wird auch das Architekturbüro Prof. Ulrich Coersmeier einziehen, das den Bau entworfen hat.

Bei den Bauarbeiten für das **Cäcilium** auf dem 3.900 qm großen Areal Cäcilienstraße/Neuköllner Straße/Leonhard-Tietz-Straße stieß man Mitte November auf einen außergewöhnlich gut erhaltenen Teil einer Thermenanlage aus dem 2./3. Jahrhundert. Die Kölner Bodendenkmalpflege konnte zusammen mit dem Bauherrn, dem Essener Unternehmen Kölbl Kruse eine einvernehmliche Lösung zum Erhalt der antiken Fundamente eines Rundbaus finden, die jedoch nicht öffentlich zugänglich sein werden. Für Kölbl Kruse bedeutet der Fund den Verlust eines nicht unerheblichen Teils der Mietfläche und Verzögerungen beim Bau von ein bis zwei Monaten.

Das **Theater Comedia** wird die Alte Feuerwache Süd an der Vondelstraße zum Kinderkulturhaus umbauen. Neben dem Altbau wird ein Neubau in puristisch klarem Stil entstehen, der zusammen mit dem Umbau der denkmalgeschützten Feuerwache von dem Architekten Bernd Oxen geplant wurde. Am 27.11.2007 setzte Oberbürgermeister Fritz Schramma den Grundstein. Der Neubau wird zwei Bühnen enthalten und mit vollverglasten Fluren mit dem Altbau verbunden werden. In die alte Wagenhalle wird Gastronomie einziehen, während die oberen Etagen dem erweiterten Kursprogramm, Proberäumen und Büros vorbehalten bleiben. Der Um- und Neubau der insgesamt 3800 qm wird 6,2 Mio. € kosten. Die Eröffnung soll im Januar 2009 stattfinden.

**Procter & Gamble** investiert über 2 Mio. Euro in eine neue Brandschutzanlage im Muelhens-Werk in Bickendorf, das Vorhaben ist als Bekenntnis zum Kölner Standort zu werten.

Die ICE-Bahnsteige im **Bahnhof Deutz-Tief** wurden Mitte Dezember nach einjähriger Stilllegung wieder eröffnet.

Die Erschließung für das **neue Gewerbegebiet an der Causemannstraße** in Merkenich ist abgeschlossen, so dass das 7,5 Hektar große Areal nun vermarktet werden kann. Es werden Flächen mit einer Größe von ca. 1.000 m<sup>2</sup> bis ca. 3.000 m<sup>2</sup> angeboten. Der Flächenzuschnitt kann je nach den Wünschen der Interessenten variiert werden. Das Gebiet ist grundsätzlich für die Ansiedlung von Handwerk, kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) gemäß des Sonderstandortprogramms KMU geplant worden.

Die **Erweiterung des Polizeipräsidiums** im ehemaligen CFK-Gelände in Köln-Kalk ist auf dem Standort des jetzigen Parkhauses geplant.

Am 14.09.2007 wurde der **Bürgerpark Kalk** mit einem Fest auf der Grünfläche hinter den Köln-Arcaden eröffnet. Der Park soll eine neue grüne Lunge für den Stadtbezirk Kalk sein. Auf circa 28.000 m<sup>2</sup> umschließt ein kreisförmiger Weg eine Grünfläche, die in vier Bereiche geteilt ist. Hierdurch wird für jede Altersgruppe eine Nutzung möglich. Im Norden zum ruhigen Verweilen und Sonnenbaden, im Süden durch Sportflächen für Fußball, Rollhockey und Streetball. Außerdem stehen Kletter- und Sandflächen für kleine Kinder zur Verfügung. Auf vielfachen Wunsch wurden auch eine Boule-Fläche und eine Hundelaufzone eingerichtet.

**- CSC (Odysseum) auf dem CFK-Gelände**

Nach jahrelanger Planung wird nun auf dem Gelände der ehemaligen Chemischen Fabrik Kalk - CFK- das Cologne Science Center gebaut. Die hierfür nötige Erschließung hatte sich verzögert und ist nun im Bau.

**- Kunttstraße**

Nördlich des Bürgerparks wird die Baumarkt-Kette „Bauhaus-West“ ein modernes Drive In-Konzept auf einer Verkaufsfläche von 20.700 m<sup>2</sup> verwirklichen und hierbei rund 130 Arbeitsplätze schaffen. Die ebenfalls entstehenden 630 Parkplätze sollen an Wochenenden von den Besuchern der anderen Einrichtungen auf dem früheren CFK-Gelände mitgenutzt werden können. Gleichzeitig ist über die Verlängerung der Wipperführer Straße eine neue Straße geplant, die den Baumarkt ans öffentliche Straßennetz anbinden wird.

**Gewerbegebiet in Köln-Rath-Heumar, Pauline-Christmann-Straße (Rösrather Straße)**

Die für das neue Gewerbegebiet im Stadtteil Rath-Heumar vorgesehene Erschließungsstraße „Pauline-Christmann-Straße“ (Rösrather Straße) wurde im November 2007 fertig gestellt. Die Vermarktung der insgesamt 65.000 qm Gewerbegrundstücken ist erfolgreich angelaufen.

**Gewerbegebiet in Köln- Ostheim, Herkenrathweg**

Mittlerweile konnten wieder zwei Firmen angesiedelt werden. Mit zwei weiteren Interessenten wird verhandelt.

Der Vorstand der **Deutz AG** hat beschlossen, den Standort Mülheim zu stärken. Mit erheblichem Aufwand wird in 2008 eine große denkmalgeschützte Halle an der Deutz-Mülheimer-Straße, die jahrelang nicht genutzt wurde, instand gesetzt. Hier soll künftig wieder produziert werden. Die Entscheidung zu Gunsten des bestehenden Standortes sichert nicht nur Arbeitsplätze in Mülheim, sondern wird auch zu Neueinstellungen führen.